

# JETZT schreiben wir!

DER SOMMER 2018 IST DA! - SCHULHAUS WIESENAU

29. Ausgabe

Sommer-  
rätsel

Projektwochen Elternstimme

ABC-FEST

6. Klässler  
verabschieden  
sich



Meine Eindrücke meiner Arbeit im Chindi Wiesenau - Sabrina Weber

Bereits beim Betreten des Kindergartens spürte ich die Atmosphäre: stimmungsvoll, farbig, bunt, vielfältig!

So erging es mir am ersten Arbeitstag, als ich voller Neugierde und Vorfreude meine Unterrichtstätigkeit aufnahm. Und dies bestätigt sich bis heute. Ich schätze die Vielfalt – die Vielfalt meiner Tätigkeit im Kindergarten und im Deutschunterricht, besonders jedoch die Vielfalt der Kinder. Kinder unterschiedlichster Herkunft lernen gemeinsam eine neue Sprache, und dabei darf ich sie begleiten. Ihr Interesse, ihre Motivation, die Freude, wenn neue Wörter hinzukommen und das Strahlen in den Gesichtern zeugen von einer tollen, engagierten Schulkultur.

Am Sporttag konnte ich sehen, wie sich die Kinder ereifern und welchen Ehrgeiz sie entwickeln, und doch steht das gemeinsame Erlebnis immer im Mittelpunkt. Ich freue mich jeden Dienstag wieder auf die Bratwürste im Wald, auf das draussen sein, das gemeinsame Erleben der Natur. Dieses friedliche Zusammensein, das Ziehen am gleichen Strick und das Leben und Erleben sozialer Werte - auch in diesem Umfeld - finde ich bereichernd und einfach schön. Mir gefällt's in der Wiesenau!

## Elternstimme

### Meine Sicht auf das Netzwerk Wiesenau

Seit nun schon zwölf Jahren besteht unser Netzwerk Wiesenau. Die Entstehung des Netzwerks ist aus den Bedürfnissen der Lehrerschaft bzw. der Schule entstanden. Das Ziel dabei war und ist es, die Zusammenarbeit zwischen Eltern unserer Schülerinnen und Schüler und der Schule Wiesenau zu stärken. Das Engagement der Mitglieder welches aus den Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung besteht, ist seit der Gründung durchaus gross.

So denke ich, dass das Netzwerk durch die Vielfalt seiner Mitglieder sich an grosser Beliebtheit erfreut. Verschiedenste Kulturen, ideenreiche Lehrpersonen, aktive Eltern und DJ Dave sind meiner Meinung nach der Antrieb dafür. Ich persönlich erlebe es als eine gut funktionierende Gemeinschaft, bei welcher sich die Mitglieder nach Vereinbarung treffen und eine gemeinsame Stossrichtung bestimmen. Dabei werden die Synergien der verschiedenen Mitglieder genutzt, wodurch die einzelnen Projekte auch reibungslos durchgeführt werden. Neue Ideen werden gerne angenommen und umgesetzt. So sind in den letzten Jahren verschiedenste Anlässe entstanden.

Einige Anlässe welche sich schon zum festen Bestandteil der Planung des Netzwerks etabliert haben, prägen das Jahresprogramm. Das Besuchstags-Café, die Wiesenau Fasnacht, der Kinoabend, die Ludothek, die Schulzeitung, das Wiesenaufäscht, der Feuer- und Bratnachmittag oder der Wintertreff im Container sind einige davon. Das Highlight ist mit Sicherheit unser Wiesenaufäscht. Eine ausgelassene Stimmung, Aufführungen von Klassen oder Schülern, diverse Aktivitäten, multikulturelle Smalltalks und ausverkaufte Zack-Zacks verleihen diesem Fest einen speziellen Ausdruck. Für mich persönlich ist das Wiesenaufäscht deshalb ein Highlight, weil an diesem Anlass sich alle zusammenfinden, plaudern, essen, trinken und lachen. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Eltern und viele Auswertige wohnen diesem Fest bei und prägen somit dieses positive Bild. Ich freue mich auch weiterhin auf viele weitere solcher Anlässe.

Zeric Enes

## Bewusst in der Umwelt



## Besuch in der Kläranlage

In der Kläranlage stinkt es. Es gibt ein Computerraum. Es ist spannend. Es hat wenig Leute. Es hat viele Schränke. Das dreckige Wasser wird zum sauberem Wasser gemacht.

*Kayra/Elijah*

Wir waren am Montag, 7.5.2018 in der Kläranlage. Es hat ein bisschen streng gerochen. Wir durften in die Kommandozentrale. Wir haben das schmutzige Wasser gesehen und die verschiedenen Gewässer.

*Syart/Aida/Lennox*



### Impressum:

Ausgabe Nr. 29

Auflage 300

Redaktion Netzwerk Wiesenau:

Michel Bawidamann

Denise Müller

## Aus Abfall wird Kunst

Wir haben mega viele Abfälle gesammelt, um Sachen zu basteln. Jede Gruppe hatte tolle Ideen und es war cool. Ich habe mit meiner Gruppe eine Rakete gebastelt und sie heisst Mister Pempas. Yusuf hat mit seiner Gruppe eine Goldwaschanlage gebaut. Es hat sehr Spass gemacht.  
*Yusuf/Azad*

Wir haben aus Abfall Kunst gemacht. Aus Petflaschen, Pizzakartons und WC-Rollen haben wir einen Vogel gemacht. Wir haben sehr tolle Sachen gebastelt. Die meisten wurden schön aber ein paar wurden nicht so schön. Es hat grossen Spass gemacht. Es war super!

*Fabian/Medard*

Wir haben eine Woche Zeit gehabt, um Abfall zu bringen. Am Freitag haben wir mit dem Abfall gebastelt. Wir hatten ganz coole Ideen was man basteln kann. Zum Beispiel einen Roboter oder ein Schlagzeug und noch vieles mehr. Wir haben von 8.00 Uhr bis 11.40 Uhr gebastelt. Dann war von 11.40 Uhr bis 13.30 Uhr Mittagspause. Von 13.30 Uhr bis 15.10 Uhr haben wir weitergebastelt. Danach sind ganz tolle Sachen entstanden. Dann haben wir alle Sachen angeschaut. Das war toll.

*Timea/Larissa*

## Waldtag

Am Donnerstag sind wir im Wald gewesen. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Es gab Feuer, Wasser, Nahrung, Unterschlupf. Jeder durfte zwei Posten machen. Ich war bei Unterschlupf und Feuer. Wir haben Zelte gebaut.

*Albiona*

Wir waren am 4.5.2018 im Wald beim Seilbähnli. Wir waren mit der Klasse von Frau Di Gennaro und Frau Holland da. Wir hatten fünf Posten. Ein Posten war OL und die anderen waren Feuer machen, Unterschlupf bauen, Nahrung und Wasser. Der Zmittag war auch sehr fein. Am Nachmittag gab es Brennessel-Chips. Wir haben die Chips selber gemacht. Es war ein sehr toller Nachmittag.

*Saskia/Jannick*

## Abfall sammeln im Eselschwanz

Wir haben am Mittwoch auf dem Weg in den Eselschwanz Abfall gesammelt. Am Anfang haben wir nur wenig Abfall gefunden. Später waren wir im Wald und fanden dort mehr Abfall. Wir assen unseren Znüni und spielten im Wald. Ein paar Kinder haben weiter Abfall gesucht. Dann gingen wir wieder zur Schule zurück. Frau Holland hat uns gesagt, dass wir 10 Kilometer gelaufen sind. (Elma)

## KHK

Am Dienstag sind wir in die Kehrichtverbrennungsanlage in St. Gallen gefahren. Sie ist sehr gross und cool. Wir sind reingegangen und haben einen Film geschaut. Dann haben wir Schutzkleider angezogen und die ganze Anlage angeschaut. (Endrit)



# Tierischer Besuch

Am 4. Mai 2018 kam ein Therapiehund. Sie heisst Juna. Juna ist schwarz und süss. Sie ist jung und ist sechs Monate alt. Aber sie ist sehr gross. Ihr Herrchen heisst Frau Rohrhirs. Sie ist sehr nett. Wir durften mit Juna draussen spielen. Juna ist ein Briardrasse. Das ist am 7. Mai geschrieben worden. Milena

Am 4. Mai 2018 hatten wir einen besonderen Besuch, einen Hund! Sie heisst Juna. Juna war sooo süss. Sie hat mir etwas wichtiges gelehrt, nämlich, dass es kranke Menschen gibt und wir ihnen helfen können und sie nicht von ihrem Aussehen beurteilen. Sie hat noch die Hunderasse die Briardrasse. Wir waren mit Juna Gassi. Sie war sooo brav. Anna Sophia

Juna ist ein junger Therapiehund. Frau Rohrhirs ist Junas Besitzerin. Juna ist ein Briard und Schäferhund. Sie ist erst sechs Monate alt und kann schon beim Haushalt helfen. Juna kann schon vier Kunststücke. Juna ist ein verspielter Hund. Gioia

Die Juna ist ein Therapiehund. Sie hilft anderen Menschen wieder gesund zu werden. Sie ist ein Briard. Sie kann vier Kunststücke. Sie ist erst sechs Monate alt. Frau Rohrhirs ist Junas Besitzerin. Wir durften mit Juna Gassi gehen. Sie ist ein verspielter Hund. Sie ist sehr nett. Anna K.

Juna ist ein Therapiehund. Sie ist ganz nett. Sie ist sechs Monate alt. Sie kann beim Haushalt helfen. Sie ist ein Briard. Sie kann sehr gut folgen. Sie kennt vier Kunststücke. Junas Besitzerin heisst Frau Rohrhirs. Sie ist ein verspielter Hund. Wir durften mit ihr Gassi gehen. Alicia

Juna ist ein Hund. Es ist ein Weibchen. Ich hatte nicht mal ein bisschen Angst! Es war toll! Es war am Freitag. Juna ist so süss. Sie ist schwarz. Wir waren mit ihr draussen. Sie ist sechs Monate alt aber sie ist gross und hat ganz schön viele Haare. Die Besitzerin heisst Frau Rohrhirs. Wir waren mit ihr Gassi.

Juna ist ein Briard. Amina

KHK

Wir waren in der Projektwoche in der Kehrichtverbrennungsanlage in St. Gallen. Ein Kran wirft den ganzen Müll in einen brennenden Container. Es wird daraus Strom und heisses Wasser produziert. Wir haben sehr viel gelernt. (Medard, Saskia)



Sagt der Bauer zu seinem Urlaubsgast: „Bei uns auf dem Land, weckt der Hahn.“ „Sehr gut, bitte auf 11 Uhr stellen!“

meinen Eltern sehr gut gefallen.



Das ABC-Fest

Louis 1. Klasse

Meinen Eltern hat es gut

gefallen. Ich musste B=

Buchstaben brüllen sagen. Mir

hat das Papa-Ge-Lied gefallen.

Es hat mir Spass gemacht,

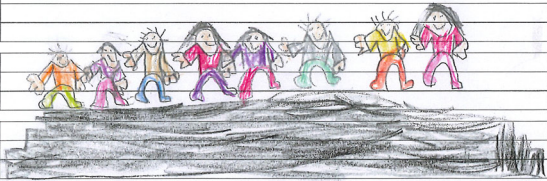
dass wir zusammen gesungen haben



Louis 1.Klasse

A B C

F E H



Abc-Fest

Alejna, 1.Klasse

Am Freitag sind  
meine Eltern  
und meine Schwester  
zum Abc-Fest gekommen.  
Und mir hat am besten  
der Tanz gefallen  
und das Monatslied  
und das Papagei Lied  
und hinter Hermannshaus  
und Buchstaben bräuten.

"Am Strand fragt eine ängstliche  
Urlauberin: "Gibt es hier giftige  
Quallen oder Seeigel? " "Aber  
nein, die Haie haben die längst  
verspeist! ""



ABC-FEST

Simon, 1.Klasse

Am Besten fand ich die  
Vorführung mit dem  
Nagelbrett. Lustig  
fand ich die Bilder mit  
den verschiedenen  
Ohren. Zum Schluss  
tanzten alle Kinder zum  
Lied - Ein Hoch auf uns.  
Die Eltern hatten grosse  
Freude und klatschten.

"Am Check-In-Schalter: "Schatz,  
wir haben unseren Nachttisch  
vergessen. " "Wieso denn das? "  
"Weil da die Flugtickets drauf  
liegen. ""



ABC-Fest Leon, 1. Klasse

Am Freitag haben wir

das ABC-Fest.

Am meisten hat mir gefallen

der Tanz. Und auch der

Wissens-Pap und der

Fussball-Pap. Meine Mama

ist gekommen. Es gab

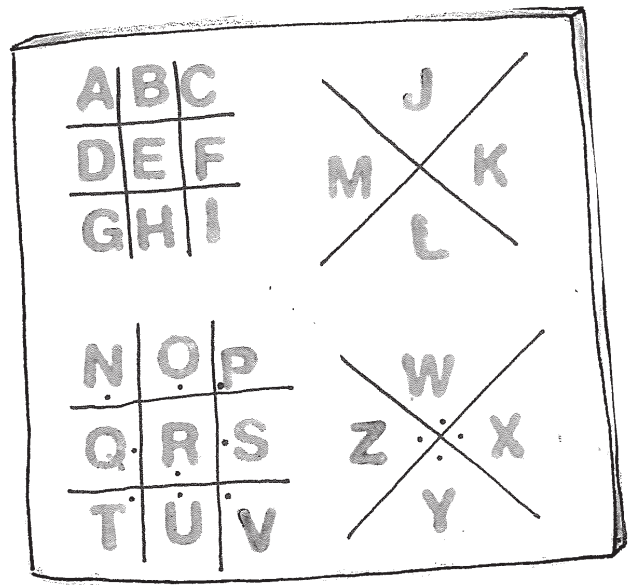
noch leckere selbst

gebackene ABC-

Buchstaben. MHH, lecker.

# Freimaurer-Code

## Entziffert die 9 Sprichwörter!



1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...

Das ABC-Fest Louis 1. Klasse

Meinen Eltern hat es gut

gefallen. Ich müsste B-

Buchstaben brüllen sagen. Mir

hat das Papa geil Lied gefallen.

Es hat mir Spass gemacht,

dass wir zusammen gesungen haben.

## Meine Traumschulreise

Wir gehen in den Sântispark und dort hat es eine Rutsche, die mega cool ist. Sie heisst Wirbelwind und diese ist ab 10 Jahren. Es gibt auch ein Wellenbad wo grosse Wellen kommen. Nach dem Sântispark gehen wir in den MC Donald und essen. Zum Nachtisch gibt es Eis und danach noch eine Eistorte. Dann gehen wir zum Kiosk und kaufen uns viele Süssigkeiten. Ich kaufe mit Jannick 3 Lollipops. Nach dem Kiosk gehen wir ins Kino und schauen einen spannenden Film. Dieser Film ist ein Gruselfilm. Dann geht es wieder nach Hause. Aaron

## Sommerwitze:

Fritzli sagt zu Hans: „Ihr reist dieses Jahr doch nicht nach Spanien?“ „Nein, das ist falsch. Nicht nach Spanien sind wir im letzten Jahr geflogen. Diesen Sommer reisen wir nicht nach Schweden!“

"Am Strand fragt eine ängstliche Urlauberin: "Gibt es hier giftige Quallen oder Seeigel?" "Aber nein, die Haie haben die längst verspeist! ""

# Gobo-Geschichten

## Familienferien

Wir flogen nach Sri Lanka. Dort war es sehr schön. Wir haben viel eingekauft. Dort hat es so kleine Autos, die wie Taxis sind, die man dann anrufen kann. Ich habe meine Tante und meine Kusine besucht. Ich habe mit meiner Kusine und meiner Schwester eine Wasserschlacht gemacht.

*Ananthiga*

## Ferien

Vor fünf Jahren sind meine Eltern und ich nach Montenegro in die Ferien gereist. Es war ein toller Tag, denn wir fuhren am Morgen früh mit dem Zug nach Zürich. Von da aus mit dem Flugzeug nach Podgorica. Dort nahmen wir ein Taxi, das teuer war und fuhren nach Ulqin ans Meer. Dort verbrachten wir super Ferien und das Wetter war auch schön. Der Grossvater meiner Mutter kam kurz vorbei. Er konnte nur zwei Tage bleiben.

*Dion*

## Haustier

Ich habe drei Hasen. Sie heissen Lunat, Jacky und Tapsi. Wenn ich wütend bin, gehe ich zu den Hasen. Beim Papi habe ich eine Katze. Sie heisst Tschimmi. Alle Tiere, die wir haben, sind eine Katze, drei Hasen und zwei Schildkröten.

*Nina*

## Verwandlung

Ich bin als Roboter aufgewacht. Ich war aus starkem Metall gemacht. Meine Stirne war komisch. Ich hiess nicht mehr Vedad sondern E2- D2. Essen musste ich nicht. Dafür habe ich Öl getrunken. Ich konnte fliegen. Der Körper war blau und silbrig.

*Vedad*

## Geburtstag

Am Mittwoch war ich am Geburtstagsfest meiner Schwester. Amanda ist zu uns gekommen, weil sie ist auch die Freundin von Hena. Mit dem Auto sind wir zur Spielfabrik gefahren. Dort haben wir gespielt. Später kam eine Torte. Es war eine Regenbogentorte. Wir haben für meine Schwester Happy-Birthday-Lied gesungen.

*Hanna*

## Legoland

Letztes Wochenende waren meine Eltern und ich im Legoland. Ich hatte sehr viel Spass auf den verschiedenen Bahnen. Ausserdem besuchten wir das Kino, die Legofabrik und das Sealife. Dort konnten wir die vielen Meerestiere ansehen.

*Melissa*

## Der Mond

Gobo und ich wohnen zusammen. Er ist mein Alien. Wir haben schon vieles erlebt. Einmal macht sich Gobo startklar. Mit dem Ufo ging er ins Weltall und kam auf den Mond. Er stellte dort eine Fahne auf und flog nach Hause.

*Andrin*

## Hollywood

Vor drei Jahren waren meine Familie und ich in Los Angeles. Obwohl es Februar war, war es sehr warm. Wir haben in Los Angeles viele Sachen angeschaut. An einem Tag haben wir das Hollywood- Zeichen gesehen. Einen Tag waren wir in den Universal Studios, wo die Filme gedreht werden. Es gab dort eine 4D-King-Kong Show bei der ich Angst bekommen habe. Wir waren auch in Sea World in San Diego und in Las Vegas. Die Ferien waren sehr schön.

*Erian*

## Mein Monster

Herr Salio heisst es. Er hat spitzige Haare und scharfe Zähne. Er wohnt auf der Erde. Er kann gut Fussball und Basketball spielen.

*Agan*

## Mein Geburtstag

Am Sonntag war ich in der Spielfabrik. Dort bin ich gerutscht. Dann haben wir Kuchen und Muffins gegessen. Später sind wir zum Trampolin gegangen. Dann sind wir geklettert. Dabei hat sich mein Cousin blutig gemacht.

*Hadi*

## Ausflug

Ich war auf dem Affenberg mit meinem Bruder und meiner Tante. Wir mussten drei Stunden Auto fahren. Dann waren wir dort und wir mussten an der Kasse anstehen. Danach waren wir drin und haben eine handvoll Popcorn bekommen. Damit habe ich alle Affen gefüttert.

*Elena*

## Mein Ausflug nach Mallorca

Wir fuhren mit dem Zug zuerst nach Zürich. Wir mussten zuerst einchecken. Wir gaben unser Gepäck ab und stiegen in das Flugzeug. Ich war aufgeregt. Es war eine schöne Aussicht. Als wir angekommen sind, bekam ich sogar ein Schokoherz. Wir haben Muscheln gesammelt. Wir flogen zufrieden nach Hause.

*Amanda*



## Schulreise 2. Klasse Löhler

Gestern waren wir auf der Schulreise. Wir mussten sehr lange laufen. Dann sind wir endlich angekommen. Herr Moser hat uns Sachen gezeigt. Er hat uns zwei echte Schlangen gezeigt. Die waren lang. Das war cool. Dann sind wir zu einem hohen Turm gegangen.

Hadi



Heute waren wir auf der Schulreise. Wir waren bei der Schollenmühle. Dann waren wir auf dem Beobachtungsturm. Ich hatte mich zuerst nicht getraut, aber Aaliyah hat mir gesagt, dass sie mir etwas schenkt. Darum ging ich rauf. Es war nicht so hoch. Später habe ich Eis gegessen. Als ich zu Aaliyah gegangen bin, habe ich noch ein Eis gegessen. Das war schön.

Dilara

### Theateraufführung

Letzten Dienstag hatten wir in der Schule eine Theateraufführung gehabt. Wir haben die Geschichte von Gobo, das Monster gespielt.

Am Nachmittag haben wir einen Aperó für die Eltern vorbereitet. Den Eltern und uns hat es viel Spass gemacht.

Melissa

### Das Theater, Gobo das Monster

Zuerst mussten wir auf die Eltern warten. Wir haben alle Eltern begrüsst. Danach fing das Theater mit drei Kinder an. Die ersten Geschichten wurden erzählt. Dann die Geburtstagszene. Später kamen die drei Kinder nochmal. Anschliessend kam der Sternentanz.

Die Eltern haben immer geklatscht. Zuletzt haben sie Zugabe gerufen.

Am Schluss gab es einen Aperó.

Erian und Silvan

## Das Klassenlager 2018 - Wildhaus

Bericht von Amina Tiric, 4. Klasse



Montag:

Hello, wir sind heute am 18. Juni in Wildhaus angekommen. Mamma und Papa vermisse ich sehr. Heute war es nicht so schönes Wetter. Wir gingen heute zum Schwendisee wandern. Da ist Diona auf den Baum geklettert. Ich konnte es wieder mal nicht. (bin unsportlich) ;-)

Nach dem Lunch und dem Spielen im Wald liefen wir zurück zum Lagerhaus. Als wir noch frisch in das Lagerhaus kamen, also bevor wir noch zum Schwendisee gegangen sind, haben wir unsere Koffer ausgepackt. Ich bin mit Lena und Diona im Zimmer.

Dienstag:

Heute ist der 19.6.2018. Wieder einmal vermisse ich meine Eltern. Diese Nacht war es schwierig zu schlafen. Ist halt nicht mein eigenes Bett. Wir sind heute auf dem Sagenweg gewandert. Dort las Herr Radulovic Sagen vor. Das Wildmannisloch haben wir auch besucht. In der Höhle haben alle herumgeschrien. So mussten wir halt wieder raus. Bevor wir zum Wildmannisloch gegangen sind, haben wir grilliert, auch Marshmallows. Am Schluss sind wir mit der Selunbahn ins Tal gefahren. Das war lustig.

Mittwoch:

Hello wieder einmal! Heute waren wir auf dem Klangweg. Dort konnten wir Instrumente ausprobieren.

Donnerstag:

Auf dem Programm standen heute die Thurwasserfälle. Es war sooo schön. Danach waren wir noch in der Badi Unterwasser. Das hat mir am meisten gefallen. Ich bin vom 3m gesprungen. Danach taten meine Knie weh.

P.S. Wir waren 4-5h zu Fuss unterwegs heute. (Lisighaus-Gamplüt-Äpli-Thurwasserfälle-Badi Unterwasser)

Freitag:

Heute waren wir Minigolf spielen. Ich bin so schlecht im Minigolf. Nach dem Minigolf assen wir Glacé. Ich ass Erdbeerglacé. Nach dem Glacé holten wir unsere Koffer und reisten zurück nach St. Margrethen. Es war eine schöne Zeit in Wildhaus.

## Das war meine Zeit in der Wiesenau

Bereits sechs Jahre ist es her, als ich glücklich in die Schule Wiesenau eintrat. Ich war sehr aufgeregt an meinem ersten Schultag. Im obersten Stock wurde ich herzlich von Frau Holland empfangen. Drei Jahre ging ich in die Unterstufe und als sich der letzte Tag näherte, war ich sehr stolz, dass ich bald in der Mittelstufe war.

Meine Lehrerin hiess Frau Kobler. Leider wurde sie im letzten Schuljahr schwanger und wir brauchten eine neue Lehrerin. Glücklicherweise meldete sich Frau Mattle. Seit vielen Wochen ist sie für uns zuständig. Wir gingen mit ihr auf die Schulreise an den Bodensee und in die Schokoladenfabrik. Jetzt bin ich nur noch eine Woche in der Wiesenau. Ich geniesse jede Sekunde mit meiner Klasse aber ich freue mich trotzdem auf die Sekundarstufe!

Jana (6.Klasse)

## Das war meine Zeit in der Wiesenau

Am 18.08.2013 war mein erster Schultag in der 1. Klasse. Mein Vater war dabei, ich war sehr aufgeregt! Und es war sehr spannend. Meine Lehrerin war Frau Holland von der 1.-3. Klasse. Meine TT-Lehrerin war Frau Oberhänli in der 1.-3. Klasse. Diese Zeit war sehr schön! Für mich waren diese Zeiten etwas Besonderes, denn wir lernten Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr. In der 3.Klasse hatten wir sogar Englisch. Bei der 1.-3. Klasse waren Schüler die jetzt nicht in unser Klasse sind. Das waren Lasar, Jonas, Jessica, Atila, Emil, Teylar und Dylan. Auch wenn es eine kurze Zeit war, die wir verbracht haben, war es eine schöne Zeit. Frau Holland war eine tolle Lehrerin! Ich hatte auch viele Freunde. Der erste Schultag in der Mittelstufe war am 15.08.2016. Der war ein bisschen weniger spannend als der erste Schultag. Meine Lehrerin war Frau Eggenberger. Sie war frisch aus der Lehre gekommen. Sie war unsere Lehrerin von der 4.-6. Klasse. Meine TT-Lehrerin war Frau Hageb. Wir bekamen einen neuen Mitschüler, der hiess Subanujan. Er war mein Freund in der 4. Klasse. Wir unternahmen und lernten vieles. Wir waren in Sommerlager in Wildhaus, das war sehr toll! Wir wanderten, spielten, haben Sachen ausprobiert und vieles mehr! In der 5. Klasse bekamen wir eine neue Mitschülerin, sie hiess Aida. Die 5. Klasse war sehr anstrengend, weil wir dort Französisch hatten und wir schwierigere Themen hatten. Wir unternahmen trotzdem vieles, zum Beispiel gingen wir ins Winterlager nach Davos mit der fünften Klasse Mamuzic und sechste Klasse Kunz. Wir spielten schwammen, fuhren Snowboard und vieles mehr. Meine Lehrerin Frau Eggenberger heiratete in der Kirche Herrn Kobler und hiess dann zum Nachnamen Kobler. Ich war bei ihrer Hochzeit dabei. In der 6. Klasse war es auch streng, da es um den Übertritt zur Oberstufe ging! Ungefähr am Ende des 1.Semesters war meine Lehrerin schwanger und konnte nicht mehr unterrichten. Am 30. März kam Mirco auf die Welt. Unsere Lehrerin konnte deswegen nicht unterrichten! Deswegen kam Frau Mattle zur Vertretung. Der Unterricht verlief reibungslos. Wir arbeiteten neu mit Wochenplänen. Es waren ungefähr noch 11 Wochen bis zu den Sommerferien. Wir unternahmen vieles zum Beispiel wir besuchten das Musikschulkonzert, machten eine Exkursion und vieles mehr! Diese Zeit die ich in der Wiesenau verbrachte, war sehr schön.

Yekta (6.Klasse)

# Schöne Ferien!



## Das war meine Zeit in der Wiesenau

Am ersten Tag ging ich in die Schule. Dort kannte ich noch nicht alle aber ich war sehr glücklich, das ich endlich in der Schule war. Von der 1. Klasse bis zur 3. Klasse ging ich zu Fr. Holland. Dort war es noch cool und ich fand Fr. Holland nett, manchmal war sie auch streng zu uns, aber ja. Die 3 Jahre bei Fr. Holland gingen sehr schnell vorbei.

Nach den Sommerferien kamen wir in die 4. Klasse, da war Fr. Eggenberger. Sie war dort eine neue Lehrerin, aber sie war nett. In der 4. Klasse war es strenger und schwerer. So ging die Zeit immer weiter und weiter.

In der 5. Klasse war noch Fr. Eggenberger da und wir waren an ihrer Hochzeit. Sie hatte ein schönes Kleid an und die Hochzeit war auch gut. In der 5.Klasse wurde es strenger und strenger mit den Fächern.

Als wir in die 6.Klasse kamen, ist die Schule nochmals strenger geworden und wir hatten viele Hausaufgaben, Tests und so weiter. Eines Tages sagte uns Frau Kobler, dass sie schwanger sei. Wir freuten uns alle. Sie wollte uns aber nicht sagen, was es wird. Am 15.März ging Frau Kobler aus der Schule, da sie damals kurz vor der Geburt war. Es war kurz vor den Frühlingsferien. Als Frau Kobler ging kam Frau Mattle zu uns. Ab dort unterrichtet uns Frau Mattle und ich finde sie toll. Mit Frau Mattle gingen wir auf die Schulreise. Dort gingen wir zuerst in eine Schokoladenfabrik. Nachher gingen wir spazieren durch den Wald und machten eine Pause und haben Znüni gegessen. Etwas später gingen wir an einen See, dort durften wir baden und grillen. Als wir dort fertig waren, gingen wir auf ein Schiff. Es war sehr schön und wir waren lange auf dem Schiff. Wir bekamen Glace und dann waren wir schon fast in Arbon. Dort mussten wir aussteigen und gingen zum Bahnhof und warteten auf den Zug. Als wir im Zug waren, fuhren wir bis St.Margrethen und da war die Schulreise zu ende.

Jetzt sind wir auf dem Weg in das Oberstufenzentrum und wir freuen uns sehr!

Ich fand meine Zeit in der Wiesenau sehr toll und cool und ich habe sehr viel Spannendes erlebt. Ende.

Andreja (6.Klasse)

## Lösungen zum Rästel in dieser Schulhauszeitung

1. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.
2. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
3. Eine Hand wäscht die andere.
4. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.
5. Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.
6. Jeder ist seines Glückes Schmied.
7. Lügen haben kurze Beine.
8. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
9. Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht.